

Stromfressende Götter

WETZIKON. Die Elektro-Rockband The Young Gods kommt innerhalb kurzer Zeit zum zweiten Mal in die Kulturfabrik. Die Infrastruktur der Konzerthalle stösst dabei an ihre Grenzen.

ANDREAS LEISI

The Young Gods haben im Dezember 2008 ein denkwürdiges Konzert in der Kulturfabrik gegeben. Mit ihrer damals aktuellen CD «Knock on Wood» im Gepäck, spielten die vier Romands in der ausverkauften Halle so, als wären sie dort zu Hause. Die Bühne war mit Teppichen ausgelegt, Ständerlampen spendeten wohnliches Licht, der Unplugged-Sound war geprägt von spontaner Vertraulichkeit. Am kommenden Samstag kommen sie wieder, diesmal mit dem Album «Everybody Knows».

Wer die Anfänge der Band kennt, weiss, dass The Young Gods ihr avantgardistisches Image auch ihren wilden, hämmernden und elektrischen Kompositionen verdanken. Und diese Einflüsse sind auf «Everybody Knows» wieder da, die reine Akustik war gestern. Und für ihre aktuellen Shows haben die «Götter» die Stroboskope, Nebelmaschinen und Sampler reaktiviert. Stilistisch sind sie zwar nicht gar so extrem wie vor über 25 Jahren – das aktuelle Album ist eher eine Symbiose all ihrer bisherigen Stilrichtungen wie Industrial-Rock,



The Young Gods – seit 25 Jahren musikalisch aktiv. Bild: zvg

Ambient, psychedelischer Rock und Unplugged –, aber doch härter, wilder, archaischer.

Stromkapazität optimieren

Für Peter Tanner, den Projektverantwortlichen der Stiftung Netzwerk, die sich für dieses Konzert bei der Kulturfabrik einmietet, ist das neue Programm der Band eine Herausforderung. «Bezüglich Stromkapazitäten mussten wir uns sehr genau überlegen, wie wir vorgehen.» Und der Präsident des Vereins Kulti-Halle Roman Gröbli: «Der zur Verfügung stehende Strom reicht nur, wenn wir während des Konzerts andere interne Strom-

verbraucher abstellen.» Das heisse nicht, so Gröbli, dass Kulti-Wohnungsmieter an diesem Abend im Dunkeln sässen, die Massnahme beschränke sich auf die Halle selbst. «Damit können wir für die Show genügend Licht, visuelle Effekte und den perfekten Sound generieren.»

Weitere Angebote sollen das Konzerterlebnis aufwerten: Bänke und Tische auf dem Vorplatz, zwei Bars und ein Essensangebot mit Grill ab 18.30 Uhr. Am Gesamtanlass sind auch Teilnehmer der Stiftung Netzwerk beteiligt. Für die Sicherheit sorgen sechs Security-Männer inklusive Parkplatz-einweisung und Patrouillendienst. Zu-

WETTBEWERB

Der ZO/AvU verlost 3x 2 Freikarten für das Konzert von The Young Gods

am Samstag, 4. Juni, ab 18.30 Uhr
Essen, Konzert ab 21 Uhr in der Kulturfabrik.

Teilnehmen ist ganz einfach:

Besuchen Sie heute Dienstag bis 20 Uhr die Website www.wettbewerb.zol.ch und folgen Sie den Anweisungen.

Rechtliches: Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preise werden nicht in bar ausbezahlt. Mitarbeiter der Zürcher Oberland Medien AG sind nicht teilnahmeberechtigt.

www.wettbewerb.zol.ch



dem kostet der Eintritt moderate 35 Franken.

Darin inbegriffen ist auch die vielversprechende Schweizer Vorband Alvin Zealot. Die Luzerner Newcomer spielen einen höchst kreativen Independent Rock, wurden von einer DRS-3-Jury als «Best New Talent» gekürt und waren damit für den «Swiss Music Award» nominiert.

Für die Kulturfabrik ist das Doppelkonzert vom kommenden Samstag «die grösste Kiste» des aktuellen Jahres, wie Roman Gröbli bestätigt. Die Kulti-Halle kann maximal 350 Personen fassen – eine Zahl, die sicher ein schönes Musikfest garantieren würde.